

## Transkription von Testament HLK 1494c

Ort, Datierung: Lübeck, 1494-06-05

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 29,27

JN godes namen Amen Jck Hermen wise borger to lubeke wolmechtich alle myner synne dancken vnde redelicheit Auer=/trachtende dat nicht wissers is wan de doet vnde nicht vnwissers wan de stunde des dodes Hyru(m)me so sette vnnd(e) make / ick myn Testamente vnde latesten willen to der ere godes marien syner leuer moder vnde allem(e) he(m)melschen here to troste / vnde salicheit myner armen zeke van myne(n) wolwu(n)nene(n) gude vormiddelst mynen nabeschreuen vormu(n)der(e)nn na myne(n) / dode toentrichtende aldus Jnterste wege vnde stege hyr vor lubeke touorbeterende dar to geue ick achte schillingh lub(esch) Jt(em) / to sunte Jacobes kercken bynne(n) lubeke to dem(e) buwete geue ick Teyn m(a)r(ck) lub(esch) Jt(em) den armen vorwiseden seken to sunte / Jurgen harde vor der Stadt lubeke belegen geue ick ene(n) Jewelcken menschen dar Jnn(e) wesende ene(n) schillingh Jn de hant todonde / Jt(em) den armen szeken to Gronouwe to parkentyen vor Molne tor Swartouwe to Traumu(n)de to Darsouwe to Ratzeborch vnde / susz v(m)melangh lubeke belegen ene(n) Jewelcken menschen Dar Jnn(e) wesende ene(n) schillingh Jn de hant todonde dat se god den he(re)n / alle vor myne zeke bidden Jt(em) noch geue ick den armen krancken menschen tom(e) hilligen geyste bynne(n) lubeke vp den bedden lig/gende ene(n) Jewelcken besunde(re)n ene(n) schillingh Jn de hant todonde dat se god den he(re)n vor my bidden Jt(em) Jn des hilligen licha(m)mes / vnde Jn vnser leuen frouwen broderschupp to sunte Jacobe dar ick broder Jnne bin geue ick ene(n) rinsche(n) guld(en) Jn eyn Jewelcke bro=/derschupp Jt(em) Jn vnser leuen frouwen vnde Jn sunte Thomas broderschup tho der Borch dar ik ok broder Jnne bin geue ick Jn / eyn Jewelcke broderschup ene(n) rinschen guld(en) Jt(em) to sunte Johann(e)se to Eyxen vnde to sunte Anthoniüs haue to Tempsyn Jn Jewelcke / stede geue ick ene(n) rinsche(n) guld(en) dat se my Jn erer broderschup dar ik broder Jnn(e) bin began laten vnde dencken Jt(em) Jn sunte Joestes bro=/derschup to sunte Jürge(n) harde vor lubeke geue ik ene(n) rinschen guld(en) Jt(em) wil ik dat myne Testame(n)tarij scholen geue(n) Jn de hande / der arme(n) veer rinsche guld(en) eyn Jewelck ene(n) beschedentlike(n) Jn den veer quatertempe(n) des Jars Jt(em) noch geue ick <sup>1</sup> Hundert m(a)r(ck) lub(esch) / twintich arme(n) vnberuchtede(n) Juncfrouwe(n) tohulpe ton erentoberadende alse ener Jewelcke(n) vyff m(a)r(ck) Jt(em) wil ick dat myne Tes=/tame(n)tarij to handes na myne(n) dode my na late(n) baden veer zelebade to Jewelcker tijt vefflich arme(n) lude to troste vn(de) salicheit mÿ/ner arme(n) zeke Jt(em) myner leuen husfrouwen Taleken geue ik wedder eren brütschat vnde so vele geldes vth myne(n) redesten gudere(n) / dar tho , dat id achtehundert m(a)r(ck) lub(esch) tohulpe sÿ Dar to geue ick er(e) alle ere cleder(e) kleÿnode Jn wat partzele(n) de synt nicht(es) buten / bescheid(en) vnde dat beste bedde mit syne(n) tobehoringe(n) vnd(e) wil dat se dar mede van alle(n) myne(n) ander(e)n nagelate(n) guder(e)n bewechlick / vnde vnbewechlick gescheid(en) schal wesen , Storue ok de ergn(an)t(e) myne husfrouwe er(e) ik so wil ik dat men van sodane(n) achtehun=/dert marcke(n) so ik er(e) gegeue(n) hebbe de helffte schal geue(n) Jn de hande der arme(n) dar ik dat mit alle(n) bescheide Jn myn Rekensboke / vthdruckende werde vnde de ander(e) helffte geue ik myne(n) negesten Erue(n) , Jt(em) myne(n) broder Hinricke wise(n) vn(de) syne(n) kinder(e)n Asm(us) / vn(de) Anneke(n) geue ik samptlike(n) vefflich m(a)r(ck) lub(esch) to fruntliker dechnisse Jt(em) myne(n) broder hansz wise(n) geue ik qwijt sodan(e) schult alse / he my na lude mynes Rekensbokes schuld(ich) is Dar to geue ik em(e) noch veertich m(a)r(k)

lub(esch) Jt(em) syne(n) beyde(n) kinder(e)n Anneke(n) vn(de) Gretke(n) / geue ik ene(n) Jewelcken  
 xx m(a)r(k) lub(esch) Jt(em) myner suster Gretke(n) preens vn(de) ere(n) kinder(e)n Jacobe vn(de)  
 Clawese geue ik samptlike(n) vefftich / m(a)r(k) lub(esch) Jt(em) myner suster Geszken Euerdes geue  
 ik to guder dechnisse vertich m(a)r(k) lub(esch) Jt(em) Gerken syuerd(es) kinder(e)n Hinricke vnd(e)  
 / Marquarde geue ik ene(n) Jewelcken x m(a)r(k) lub(esch) to fruntliker dechnisse Jt(em) alle myne  
 ander(en) nalatenn guder(e) bewechlick vnde / vnbewechlick Jngedompte Reeschup vnd(e) huszgerede  
 wes dar na der entrichtinge desses mynes Testame(n)t(es) auerbliuet id sy wat=/terleye id sÿ , wil ik  
 dat myne vormu(n)der(e) de vul vn(de) all scholen vorkope(n) vn(de) to gelde make(n) vn(de) geue(n)  
 Jn godes ere Jn de hande der / nottrofftige(n) arme(n) wor en duncket dat alderbest bestedet sÿ to  
 troste vn(de) salicheit myner arme(n) zele Geleuede ok myner husz/frouwe(n) Taleke(n) was van  
 myne(n) vors(creuen) guder(e)n vor ere gelt tokopende wat dat ok sy schal men er(e) vor ene(n)  
 ande(re)n gu(n)nen Jt(em) myne(n) / negest(en) Erue(n) der sy eyn offte mer(e) de ik nicht begauet  
 hebbe geue ik samptlike(n) ene(n) rinsche(n) guld(en) vn(de) wil dat se dar mede van alle / myne(n)  
 ande(re)n nagelate(nen) guder(e)n bewechlick vn(de) vnbewechlick genzlikenn gescheid(en) schole(n)  
 weszen Jt(em) offt ik noch wes mer(e) Jn , / myn Rekenszboke schriue(n)de worde edder mit  
 wete(n)de tweer myner vormu(n)der(e) dar Jnn(e) schriue(n) lete wil ick dat myne Testame(n)tarij /  
 dat vul vn(de) al hold(en) vnd(e) entrichten schult gelyck offt id hyr mede Jn dessem(e) myne(n)  
 Testame(n)te va(n) worden to worden begrepen vnde / geschr(iuen) sta Jt(em) weret sake dat welck  
 vorstorue(n) van den persone(n) de ik Jn dessem(e) myne(n) Testame(n)te begauet hebbe e(e)r ene  
 desse myne / gaue toqweme dar god vor sÿ , so wil ik dat myne Testame(n)tarij der persone(n) deyl so  
 vorstorue(n) schole(n) behold(en) by dem(e) Testame(n)te / vn(de) kere(n) dat dar ik dat Jn myn  
 Rekensboke geschr(iuen) hebbe Jt(em) myne Testame(n)tarij kесе ik de Ersame(n) ma(n)ne(n)  
 myne(n) broder / Hinricke wise(n) Hansz sloysz vnd(e) Robel ryckmeyer(e) Vnde wil dat myne leue  
 husfrouwe Taleke gelyck myne(n) vormu(n)der(e)n to=/donde vnde tolatende mede schole mechtich  
 wese(n) vnd(e) geue ene(n) Jewelcken van en ene(n) lubessche(n) guld(en) to fruntliker dechnisse dat  
 / se dit myn Testame(n)te entrichten also ik ene des genzliken tobetruwe dat lôn van gode dar vor  
 toentfangende Vnd(e) wil wa(n)ner(e) / welck van en Jn god vorsteruet dat denn(e) de and(e)rn  
 leue(n)dige(n) ene(n) frome(n) man Jn des doden stede wedder kesen so lange dit myn Testa/ment vul  
 vnd(e) al entrichtet is Alle desse vorschr(euenen) stücke puncte vnd(e) Article wil ik stede vaste  
 vnd(e) vnvorbrake(n) holden vnd(e) gehold(en) / hebben so lange ik de mit leuendig(er) stempne  
 witliken wedderrope Des to merer tuchnisse der warheyt synt desser schrifft dre / alleyns ludende De  
 geschreuen syn Jn den Jar(e)n na (cristi) geborth vnses he(re)n DusentveerhundertveervndeNegentich  
 am(me) / Dage sanctj Bonifacij Tuge synt de Ersamen he(re)nn her(e) Hartich van stiten vnd(e) her(e)  
 Tydeman Berck Radtmann(e) / to lubeke

---

<sup>1</sup> nachträglich über der Zeile eingefügt